

Course an der Wiener Börse vom 27. November 1896.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table of financial data including Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Bank-Aktien, Aktien von Transport-Unternehmungen, and various bonds and stocks.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 275.

Samstag den 28. November 1896.

(4955) 3-2 3. 17.855.

Rundmachung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1896/97 an kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Belegung:

1.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte Blas Blaznik'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, in Ermangelung solcher aber aus der Pfarre Selzach gebürtige Studierende.

2.) Die Josef Vergant'sche Studentenstiftung jährlicher 208 fl., welche von Verwandten in allen Studienabtheilungen von der zweiten Volksschulklasse angefangen, von den übrigen aber nur im Gymnasium genossen werden kann.

Anspruch auf diese Stiftung haben vor allen Anverwandten des Stiffters, wobei jene, die Vergant heißen, den Vorzug haben; bei Abgang von Verwandten gut gefittete, fleißige Studierende aus der Localität Seebach, dann aus Kosana und endlich aus der Pfarre Woditz bei Seebach.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Driscuraten in Seebach zu.

3.) Die Primus Debelat'sche Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 96 kr., welche über das Gymnasium hinaus nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Gebasel in St. Georgen im Bezirke Krainburg zu.

4.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Johann Dimig'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl. 20 kr.

Anspruch auf dieselbe haben: a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft; b) Studierende aus dem Dorfe Podgier; c) Studierende aus der Pfarre Mannsburg.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Schiffrer'schen Canonicus an der Domkirche in Laibach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Pfarrer in Mannsburg zu.

5.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Ignaz Federer'sche Studentenstiftung jährlicher 82 fl. 46 kr., auf welche ein gut gefitteter Studierender aus des Stiffters Verwandtschaft und in dessen Ermangelung ein von einer bürgerlichen Familie aus Laibach stammender Studierender Anspruch hat.

6.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte Caspar Glabatiz'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben von den Brüdern und Schwestern des Stiffters abstammende Jünglinge.

7.) Die Felix Carl von Gozani'sche Studentenstiftung jährlicher 74 fl., welche von Verwandten des Stiffters in allen Studienabtheilungen mit Einschluß der technischen oder sonstigen Berufsstudien genossen werden kann. Bei Abgang von Verwandten haben Anspruch auf diese Stiftung Studierende aus der Stadt Krainburg und in Ermangelung solcher aus der Stadt Bischofslad; doch kann dieselbe von nichtverwandten Stifftlingen nur von der ersten Gymnasialklasse an bis zur Vollendung der Berufsstudien genossen werden.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Herrn k. l. Bezirkshauptmann Ferdinand Marquis von Gozani in Laibach zu.

8.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Dr. Ludwig Gerbek'sche Studentenstiftung jährlicher 51 fl. 25 kr.

Anspruch darauf haben arme studierende Idrianer mit Bevorzugung der Verwandten, dann aber arme Bergmannsöhne.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Dechant und dem Gemeinderath in Idria zu.

9.) Der dritte und sechste Platz der Josef Gorup'schen Studentenstiftung jährlicher 250 fl., welche Stiftung an Mittel- und Hochschulen genossen werden kann und sich beim Bezuge an letzteren auf 260 fl. erhöht.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende slovenischer Nationalität aus des Stiffters Verwandtschaft; b) in Ermangelung solcher Studierende slovenischer oder kroatischer Nationalität aus Krain, Steiermark, Kärnten, aus dem Küstenlande (Triest, Görz, Gradisca und Istrien), dann aus Fiume und dem kroatischen Küstenlande; c) in Ermangelung solcher Studierende anderer slavischer Stämme überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht derzeit dem Stifter selbst zu.

10.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Pfarrer Jakob Gruden'sche Schüler- und Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 88 kr.

Anspruch darauf haben:

- a) Zunächst arme Schüler und Studierende aus des Stiffters nächster Verwandtschaft mit dem Familiennamen «Gruden»; b) in Ermangelung solcher auch Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, welche in einer Stadt Volks-, Mittel- oder Hochschulen besuchen und von guter Gesittung sind.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Großplachitz zu.

11.) Der erste, dritte, neunte, eilfte und zwölfte Platz der auf die Bürgerschule in Gurkfeld beschränkten Martin Hofschegar'schen Stiftung je jährlicher 91 fl., auf welche in erster Linie Schüler dieser Anstalt aus dem Schulbezirke Gurkfeld Anspruch haben, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht übt dormalen des Stiffters Witwe Frau Josefine Hofschegar aus.

12.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Maria Jamnig'sche Studentenstiftung jährlicher 71 fl. 80 kr.

Anspruch darauf haben:

- a) Studierende aus der Verwandtschaft der Stifterin; b) in nachstehender Reihenfolge Studierende aus der Pfarre Preška, Jaier, Klödnitz und St. Martin unter dem Groß-Rahlsberge.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

13.) Der vierte Platz der mit Einschluß der Volks- und Realschule sowie des Privatstudiums auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Jelloušek Ritter von Zichtenau'schen Studentenstiftung jährlicher 477 fl.

Voraussetzung des Stiftungsgenusses ist das zurückgelegte achte Lebensjahr.

- Anspruch darauf haben: a) Eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stiffters: August, Bruno und Eugen Ritter von Zichtenau und Ida, verehelichte Langer von Podgoro; b) in Ermangelung solcher eheliche männliche Descendenten der Nefen des Stiffters: Eugen und Toussaint Ritter von Zichtenau, dann des Neffen Franz und endlich des Neffen Heinrich Ritter von Zichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Lucas Zerouschek'sche Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 38 kr., auf welche Studierende aus der Nachkommenschaft der Töchter des Lucas Zerouschek Anspruch haben.

15.) Der zweite Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährlicher 248 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben vorzugsweise im Adelsberger Gerichtsbezirke gebürtige, arme studierende Jünglinge in Laibach, sodann Studierende aus Krain überhaupt.

16.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias und Friedrich Kastelitz'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung ist dormalen bloß ein Studierender aus des Stiffters Verwandtschaft mit dem Familiennamen «Kastelitz» (Castelliz) berufen.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Herr k. l. Landesgerichtsrath Johann Castelliz in Graz aus.

17.) Der zweite Platz der von der Volksschule weiter unbeschränkten Mathias Kodella'schen Studentenstiftung jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche studierende Verwandte des Stiffters aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach Anspruch haben.

18.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Blasius Kortische'schen Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben studierende Verwandte des Stiffters und in Ermangelung solcher Studierende aus der Gemeinde Schwarzenberg bei Wippach.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Schwarzenberg bei Wippach zu.

19.) Der erste Platz der auf die ersten sechs Gymnasialklassen beschränkten Valentin Aufs'schen Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 80 kr.

Anspruch darauf haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, in Ermangelung solcher aus der Stadt Stein gebürtige Studierende.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Stein zu.

20.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Simon Kosmad'sche Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genusse nur Descendenten der Brüder des Stiffters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmad berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

21.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung, wohl aber auf die Studien in Laibach beschränkten Lorenz Lafner'schen Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 86 kr., auf welche arme Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

22.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Metelk'schen Studentenstiftung jährlicher 71 fl.

Anspruch auf dieselbe haben gut gefittete und fleißig studierende Knaben aus des Stiffters Verwandtschaft und bei deren Abgange Studierende aus der Pfarre St. Kanzian bei Guttenwert und Umgebung.

Das Präsentationsrecht steht dem Gymnasial-Lehrkörper in Laibach zu.

23.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Domherr Johann Pollnlar'sche Studentenstiftung jährlicher 45 fl. 90 kr.

Anspruch darauf haben:

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, in deren Ermangelung b) Studierende aus der Pfarre Obergöbriach und c) aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht übt dormalen der Bestzer Johann Pollnlar in Krain Haus-Nr. 5 aus.

24.) Die Thomas Pollnlar'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche von den Verwandten schon in der Volksschule, von den übrigen aber vom Gymnasium angefangen in allen Studienabtheilungen genossen werden kann.

Anspruch darauf haben:

- a) Anverwandte des Stiffters und b) in Ermangelung derselben andere Studierende aus der Pfarre Obergöbriach.

Das Präsentationsrecht steht dormalen den Bestzern Johann Pollnlar in Obergöbriach Haus-Nr. 23 und Johann Pollnlar in Krainica Haus-Nr. 5 gemeinschaftlich zu.

25.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Bretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr., deren Genusse studierenden Abkömmlingen der Brüder des Stiffters zusteht.

Das Präsentationsrecht übt der Bestzer der Lenartie'schen Hube in Öbriach zusammen mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer aus.

26.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite Ant. Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stiffters oder dessen Gemahlten Verwandtschaft, die willens sind in den geistlichen Stand einzutreten.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

27.) Der zweite Platz der Nepitich'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bis zur Vollendung der Gymnasialstudien genossen werden kann und zu welcher arme Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft Wippach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer zu.

28.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Dr. Paul Janaz Neffen'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben Studierende aus des Stiffters und dessen Ehegattin Verwandtschaft, in Ermangelung solcher auch andere Studierende mit vorzüglicher Beobachtung auf Nachkömmlinge aus der Familie Fabianitsch.

Das Präsentationsrecht steht der Advocatenkammer in Laibach zu.

29.) Der erste Platz der Josef Rosmann'schen Studentenstiftung jährlicher 66 fl. 15 kr., welche in den Volksschulen, dann während der Gymnasial-, Real- und Universitätsstudien genossen werden kann.

Anspruch darauf haben Studierende aus der Nachkommenschaft der Geschwister des Stiffters: Johann Rozman in Laufen, Katharina, verehelichte Welter in Zagorica, und Gertrude, verehelichte Voglar in Raklas; in Ermangelung von Verwandten Studierende aus der Pfarre Laufen, Köschach und Drenitz, dann Krainier überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

30.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Georg Thomas Nupler'schen Studentenstiftung** jährlicher 30 fl., zu welcher dormalen ausschließlich ein Studierender aus des Stifters Verwandtschaft berufen ist.

31.) Die neu errichtete **Lukas Nobid'sche Studentenstiftung** jährlicher 105 fl. 60 kr. Dieselbe ist auf keine Studienabtheilung beschränkt und kann auch an Ackerbau- und Gewerbeschulen wie an Lehrerbildungsanstalten genossen werden.

Anspruch darauf haben:

- zunächst die ehelichen Nachkommen der Brüder des Stifters: **Johann, Josef und Franz Nobid**;
- sodann die ehelichen Nachkommen der Schwestern des Stifters: **Maria, verehelichte Kosir, und Ursula, verehelichte Janostar, und**
- in Ermangelung von Verwandten aus der Pfarre Kronau, und zwar von einheimischen Eltern slovenischer Nationalität abstammende Studierende.

Das Verleihungsrecht steht dem krainischen Landesauschusse in Laibach, das Vorschlagsrecht dem jeweiligen Pfarrer in Kronau zu.

32.) Die **Max Heinrich von Scarlatti'sche Stiftung** jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adelige Jünglinge und lernende adelige Fräulein aus des Stifters oder dessen Gemahlin **Maria Rosalia, geborenen Frein von Grimisch,** Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse in Laibach zu.

33.) Der zweite Platz der **Adam Schagar'schen Studentenstiftung** jährlicher 48 fl. 60 kr., welche nach absolvirtem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch darauf hat dormalen ausschließlich der nächste Agnat aus des Stifters Verwandtschaft mit Bevorzugung der den Familiennamen **Schagar (Zagar)** führenden.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem **Johann Schagar, Sägemüller in Sagor, zu.**

34.) Der dritte Platz der **Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung** jährlicher 51 fl.

Der Genuss dauert von der ersten Classe einer Mittelschule bis zur Vollendung der Berufsstudien.

Anspruch darauf haben vor allen die Verwandten des Stifters und seiner Gemahlin **Anna Katharina, geborenen Hoffketter, in deren Ermangelung in den k. k. österreichischen Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.**

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

35.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Adam Schuppe'schen Studentenstiftung** jährlicher 33 fl., worauf Verwandte des Stifters sowohl von väterlicher als von mütterlicher Seite Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht der Gemeindevorsteherung der Stadt Stein zu.

36.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung** jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien **Michael Schurbi, Johann Stuga und Franz Bappetit** in Podgier im ehemaligen Bezirke Müllendorf.

37.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Schejar'sche Studentenstiftung** jährlicher 48 fl. 92 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus des Stifters Verwandtschaft und in Ermangelung solcher aus der Pfarre **Bresowitz** oder aus **Nadmannsdorf.**

38.) Der fünfte Platz der vom Gymnasium weiter auf keine Studienabtheilung beschränkten

**Mathias Sluga'schen Studentenstiftung** jährlicher 63 fl., zu deren Genusse Studierende aus der **Sluga'schen väterlichen oder Krotich'schen mütterlichen Verwandtschaft, in deren Ermangelung sonstige Verwandte, endlich Studierende aus dem Dorfe Jauden und in deren Abgang aus Krain überhaupt** berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dormalen dem **Franz Sifrer** aus Ritter-Feichting und dem **Josef Hajner** aus Godesic zu.

39.) Der zweite und siebente Platz der **Johann Stampf'schen Studentenstiftung III** je jährlicher 200 fl., dann der **dritte, vierte und zwölfte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung II** je jährlicher 100 fl., sowie der **zweite, dritte, vierte und einundzwanzigste Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung I** je jährlicher 50 fl.

Zum Genusse derselben sind berufen Studierende, beziehungsweise in der Ausbildung begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, u. zw.:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur- und technische Hochschule u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee aus.

40.) Die auf die Studien in Wien oder Graz beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche Studentenstiftung** jährlicher 69 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche aus der Familie **Wladich** Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Beneficiaten zum heiligen Grabe in Stefansdorf bei Laibach zu.

41.) Die erste auf die Gymnasialstudien beschränkte **Dr. Georg Supan'sche Studentenstiftung** jährlicher 44 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, gut gefittete und gut studierende Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stifters, in deren Ermangelung solche Studierende aus der Pfarre **Nobain, dann aus den Pfarren Wigann, Nadmannsdorf, Lees und Löschach.**

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn **Fürstbischöf in Laibach zu.**

42.) Der zweite Platz der **Domherr Georg Supan'schen Studentenstiftung** jährlicher 44 fl. 56 kr.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen:

- a) Studierende aus ehelicher Nachkommenschaft der Geschwister des Stifters schon von der zweiten Volksschulclasse an;
- b) andere ehelich geborene Studierende aus der Verwandtschaft (oder aus dem Dorfe **Wsp**), jedoch nur von der ersten bis incl. achten Gymnasial-, resp. von der ersten bis incl. siebenten Realschulclasse;
- c) desgleichen gut gefittete, talentierte, fleißige und dürftige Studierende aus den Pfarren **Wsp, Obergörriach und Welde.** Eintretendenfalls ist die Stiftung an Verwandte des Stifters abzutreten.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in **Wsp** in Gemeinschaft mit dem Besitzer des Hauses Nr. 1 in **Wsp** zu.

43.) Die auf die Gymnasialstudien beschränkte **Agnes Schittniq'sche Studentenstiftung** jährlicher 167 fl. 73 1/2 kr., auf welche gut studierende Jünglinge aus der Pfarre **Weizelburg, die sich dem geistlichen Stande widmen wollen, Anspruch haben.**

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

44.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Anton Talnitscher von Thalberg'schen Studentenstiftung** jährlicher 105 fl., auf welche vorzugsweise Abkömmlinge der drei Schwestern des Stifters, dann Bglinge des sb. Knaben-Seminars **Mosianum** Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Domcapitel zu.

45.) Die **Maria Tomc'sche Studentenstiftung** jährlicher 65 fl., welche auf die Gymnasialstudien in Laibach beschränkt ist und nur durch ein Jahr genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben in erster Linie Verwandte der Stifterin, dann arme und fleißige Schüler überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht der Direction des Staats-Obergymnasiums in Laibach zu.

46.) Der erste Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Georg Töttinger'schen Studentenstiftung** jährlicher 59 fl. 90 kr.

Anspruch darauf haben Studierende aus den Pfarren **Oberlaibach, Villachgraz, Horjul und Welde** und in deren Ermangelung Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Horjul als Schönbrunner Beneficiaten zu.

47.) Die neuerrichtete **Johann Tomšič'sche Studentenstiftung** jährlicher 74 fl. 50 kr., welche auf keine Studienabtheilung beschränkt ist und zu deren Genusse vor allem fleißige Studierende aus der Ortschaft **Jürrisch-Feistritz, in deren Ermangelung aus dem Gerichtsbezirke Jürrisch-Feistritz** berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrdechant in **Donneg** in Einvernehmen mit dem Gemeindevorsteher und den Gemeinderäthen in **Jürrisch-Feistritz** zu.

48.) Der zweite Platz der von einem unbelasteten Stifter herrührenden **Stiftung I** jährlicher 40 fl., auf welche Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

49.) Die **Friedrich Weitenhiller'sche Studentenstiftung** jährlicher 41 fl. 98 kr. für einen Schüler der sechsten Gymnasialclasse.

Des Präsentationsrecht übt dormalen in Folge Vollmacht der Herr Magistratsrath **Johann Bondina** in Laibach aus.

50.) Der erste und zweite Platz der auf die Gymnasialstudien in Krain beschränkten **Paul Warann'schen Studentenstiftung** jährlicher 97 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, fleißige und befähigte, vorzugsweise aus dem Bauernstande stammende Gymnasialschüler aus der Pfarre **St. Kanzian** bei Gutenwert in Krain, in deren Ermangelung solche aus dem Sprengel der k. k. Bezirkshauptmannschaft **Gurkfeld.**

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufschneide, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um die **Johann Stampf'schen** Stiftplätze zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befindet, längstens bis zum 15. December 1896 bei der vorgelegten Studiendirection einzubringen

**K. k. Landesregierung für Krain.**  
Laibach am 20. November 1896.

(4940) 3—2 **Notarstelle.** 3. 450.

Zur Befehung der in Erledigung gekommenen Notarstelle in Senojsch, eventuell der infolge etwaiger Verletzung frei werdenden Notarstelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle — wovon ein Exemplar bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden kann — versehenen Gesuche längstens binnen vierzehn Tagen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edicts im Amtsblatte der Laibacher Zeitung an gerechnet, d. i. bis 19. December 1896 bei der gefertigten Notariatskammer zu überreichen.

**K. k. Notariatskammer für Krain.**  
Laibach am 19. November 1896.  
**Dr. Bart. Suppanz**  
k. k. Präsident.

(5044) 3—2 **Lehrstelle.** 3. 1595.

An der zweiclassigen Volksschule in Sanct Cantian gelangt die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. zur definitiven Befehung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre ordnungsmäßig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 20. December 1896 hieramts einzubringen.

**K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld** am 22. November 1896.

(4932) 3—2 **Razglas.** St. 35.399.

Vsled sklepa občinskega sveta delnega stolnega mesta Ljubljane z dne 11. novembra 1896, razpisujejo se pri podpisnem mestnem magistratu naslednja službinska mesta na novo organizovane mestne policijske straže:

- 1.) službi **dveh stražniških vodij** z letno plačo 600 gld.;
- 2.) službe **desetih nadstražnikov** z letno plačo 500 gld.;
- 3.) službe **dvajsetih stražnikov** z letno plačo 450 gld.

Te službe so vse stalne in dobivajo stalno namesčeni stražniki aktivitetno doklado, ki znaša 10% plače dotičnega plačilnega razreda.

Razpisujejo se pa tudi službe **osemnajstih provizoričnih stražnikov** z letno plačo 400 gld.

Vsakemu stražniku gre tudi naturalna obleka in obutev.

Prosnje za te službe je vložiti pri podpisnem magistratu do 10. decembra 1896.

Prosnja, katera mora biti pravilno kolekovana z vsemi prilogami vred, spisi prosilec sam in ji pridene izkazilo o starosti (krstni list), o trdnem zdravju, o posebni sposobnosti za službo, o znanji slovenskega in nemškega jezika v besedi in v pismu in pa o dozdanjem vedenji in službovanji, oziroma poslovanji.

**Magistrat delnega stolnega mesta Ljubljane**  
dne 16. novembra 1896.

# Anzeigebblatt.

(5065) St. 13.895. **Oznanilo.**

1.), 2.) Martinu Kotniku iz Radne Vasi, okraj Mokronog, in njegovim nepoznanim naslednikom se naznanja, da sta pri tem sodišču Franc Küssel in Janez Končan, trgovca v Novem Mestu (po dr. Slancu) vložila tozbe: ad 1 pcto. 12 gld. 60 kr. c. s. e. in ad 2 pcto. 95 gld. 67 kr. c. s. e., ter se je v svrhu razprave določil narok na 2. decembra 1896,

ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišču pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18. sum. pat. in § 28. bag. postave Ker bivalisča toženih temu sodišču niso znana, postavil se je njim gospod dr. Vladimir Zitek, odvetnik v Novem Mestu, kuratorjem ad actum, o čemer se toženi v smislu § 391. o. s. r. obvesčajo.

C. kr. m. d. okrajno sodišče Novo Mesto dne 25. novembra 1896.

(5011) 3—2 Nr. 9826. **Einleitung zur Amortisierung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Eduard Urbanič, Besitzer des Gutes Stermol, die Einleitung der Amortisation des auf dem Gute Stermol, Einlage Nr. 837, der krainischen Landtafel, sub praes. 18ten Februar 1830, Nr. 1086, auf Grund des Abhandlungs- und Vergleichsprotokolls vom 15. October 1823, Z. 760, über den Verlaß des Franz Hauer Dietrich zur Sicherstellung des Gut Stermola Kaufschillinganteile a) des Constantin Urbanič per 2500 fl.; b) des Dr. Raimund Dietrich und dessen Verlaß per 2500 fl. und die Stoveria von Fichtenau per 2500 fl. und rücksichtlich der drei Siebentel Antheile dieses Betrags nebst 5 fl. Zinsen vorgemerkt und sub praes. 12. Mai 1842, Z. 3698, auf Grund des Appellationserkenntnisses ado. 2

sub 19. Juli 1832, zur Ersichtlichmachung der Rechtfertigung obiger Pränotation einverleibten Pfandrechts bewilligt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben, aufgefördert, dieselben bis längstens 15. December 1897, bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden, als widrigenfalls nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist über neuerliches Ansuchen des Wittstellers die Amortisation der Einverleibung des für die obigen Forderungen haftenden Pfandrechts und dessen Löschung bewilligt werden würde.

Laibach am 14. November 1896.

(4953) 3—3 Nr. 13.609. **Bekanntmachung.** (Nr. 27 aus 1896.)

Dem Josef und der Maria Höferle von Gutenberg unbekanntem Aufenthalts

und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird erinnert:

Es habe Andreas Kroker von Gutenberg Nr. 26 die Klage pcto. Ersitzung der Realität Einlage Nr. 261 der Catastralgemeinde Altsag hiergerichts eingebracht und wurde in dieser Rechtsache die Verhandlung im summarischen Verfahren auf den 15. December 1896, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. beziehungsweise § 18 des summ. Patents angeordnet.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Karl Zupantschitsch in Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständiget.

**K. k. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfswert** am 18. November 1896.

Was ist

„Servus?“

(4958) 2-2

### Die Bäcker- und Lebzelter-Genossenschaft in Laibach und Unterschischka

wird ab 1. December 1. J. bezüglich des Brothackens und Brotverkaufs folgende Aenderung eintreten lassen:

Privatbrot wird per Stück ohne Unterschied mit 2 kr. per Kilo berechnet. — Das Geldprocent beim Verkaufe des Brotes fällt aus und wird dasselbe zu 20% in Ware gegeben. — Frische Semmeln werden 6 Stück, alte 7 Stück um 10 kr. verkauft werden. Altes Brot wird nicht zurückgenommen. (4938) 3-3



## BÉNÉDICTINE

de l'ABBAYE de FÉCAMP (Seine-Inférieure) Frankreich.

### DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man verlange immer am Fuße jeder Flasche die viereckige Etikette mit der Unterschrift des General-Directors:

*A. Legendre aini*

Vor Hausierern wird gewarnt. Man bittet zu kaufen in Laibach bei: **Joh. Buzzolini**, Wein und Delicatessen; **Anton Gnesda's Wwe.**, Café «Elefant»; **Rudolf Kirbisch**, Conditior; **Anton Krapš**, Café «Europa». (4851) 8-2

**HANS HOTTENROTH**, General-Agent, HAMBURG.

Feinste Stahlschreibfedern

## Carl Kuhn & Co. in Wien

Nr. 6 Stephansplatz Nr. 6.

Gegründet 1843.

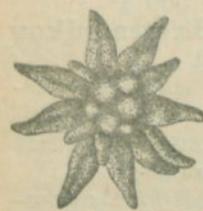
Zu haben in allen besseren Schreibrequisiten-Handlungen.

Ein vollkommen separiertes

## Monatzzimmer

für einen stabilen Beamten wird gesucht. Bettzeug eigen.

Gefällige Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (5070) 3-2



Gegen Husten und Katarrh, besonders der Kinder, gegen Verschleimung, Hals-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden ist bestempfohlen die

Kärntner

## Römer-Quelle

das feinste Tafelwasser.

In Laibach bei **M. E. Supan**, in Krainburg bei **Fr. Dolenz**. (4681) 20-3

Curort Römer-Quelle

Südb.-St. Prevali, Post Köttelach, Kärnten.

## Stahl-H-Stollen

Stets scharf!



Kronentritt unmöglich. Das einzig Praktische für glatte Bahnhöfen. Preislisten u. Zeugnisse gratis und franco. Zu haben bei (5059) 10-1

**Kaszab & Breuer**

Fabr. f. Hufbeschlag-Artikel Budapest, Eötvösgasse 42 u. in allen bess. Eisenhandl.

(4882) 3-3

St. 7016.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Zabreta iz Britofa proti Lovrencu Sajovicu iz Sela v izterjanje terjatve 150 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 7352 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 42, 104 in 111 zemljiške knjige kat. obč. Vesce.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

11. decembra 1896 in na

12. januarja 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 28. oktobra 1896.



## Die Pilsener Genossenschafts-Brauerei

in Pilsen

hat mit dem Ausstoße ihres

## Original-Pilsner Lager- und Schankbieres

begonnen.

(4879) 3-3

Da die General-Vertretung für Steiermark und Krain

## Herrn Otto Baron Bolschwing Graz, Tummelplatz 6

anvertraut wurde, ersuchen wir die Interessenten dieses Rayons, sich an die obengenannte Vertretung wenden zu wollen.

Pilsner Genossenschafts-Brauerei  
in Pilsen.

## Knorr's Hafermehl

heute anerkannt das beste und dabei billigste Kindernährmittel, welches existirt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch, die hierdurch der Muttermilch am ähnlichsten und fast gleichwerthig wird.

### Hafergrütze

köstliche, überaus nahrhafte Suppe für den Familientisch. Reconvalescenten und Magenleidenden besonders empfohlen.

### Hafermark (Platthafer)

gewalzter Hafer, genau dasselbe, nur besser und frischer wie die amerik. Oats;

unstreitig die beste Volksnahrung der Gegenwart, hoher Nährwerth, leicht verdaulich, rasch zubereitet, sehr ausgiebig und billig.

### Hafer-Malz-Cacao

ein sehr nahrhaftes und wohlschmeckendes Frühstück- und Abend-Getränk.

### Haferbiscuits

delicates Gebäck zum Thee. Kindern beim Zahnen besonders zuträglich.

Conserven-Fabrik **C. H. Knorr** in Bregenz.

General-Repräsentanz für Oesterreich-Ungarn: **C. BERCK, WIEN, I. Wollzeile Nr. 9.**

Zu haben in allen besseren Specerei- und Delicatessenhandlungen, Droguerien und Apotheken.

Man achte beim Einkauf genau, dass jedes Packet den Namen „Knorr“ trägt.

(5055) 6-1

## Für junge Frauen

ist unstreitig das Kochbuch:

**Prato**

Die

## süddeutsche Küche

mit Berücksichtigung des Thees und einem Anhang über das Servieren, das zweckmäßigste und willkommenste Geschenk. Das vortreffliche Buch eignet sich sowohl zum Gebrauch für Anfängerinnen wie praktische Köchinnen, und ist in seiner neuen 25sten Auflage mit drei Farbentafeln und 50 Text-Figuren versehen.

Preis gebunden in Ganzleinwand fl. 3.—.

Vorräthig in der Buchhandlung **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** Laibach, Congressplatz.

Wegen Mangel an Raum bin ich genöthigt, mein gut assortiertes Lager zu reducirern und verkaufe **Wirkwaren** bedeutend unter dem Einkaufspreis, als: **Strümpfe, Socken, Gamaschen, Hauben, Mützen, Fichus, Echarpes, Tricot-Jacken, Unterleibchen, Kinderkleidchen, Röcke etc. etc.**, empfehle mein grosses Lager in **Samnten, Peluche, Astrachan** und aller Zugehöre für **Kleider** und **Schürzen** sowie **Krägen, Manschetten** und das Neueste in **Cravatten**. Das Beste in **Miedern**, durch 20 Jahre in meinem Geschäfte erprobt.

**Laibach, Rathhausplatz Nr. 19.**

Hochachtungsvoll

**Anna Sinkovic.**

**Laibacher Eislauf-Verein.**

Für die heurige Saison wird ein beider Landessprachen mächtiger

**Mann**

angenommen, der am Eisplatze Cassa- und Aufsichts-Geschäfte besorgt. Eislaufkundige erhalten den Vorzug. Schriftliche Anmeldungen sind an den Laibacher Eislauf-Verein zu richten. (4931) 2

Die schönste Freude ist ein reichgeschmückter Weihnachtsbaum.

**Stauend billige Pracht-Decorationen**

welche jedes Jahr wieder verwendbar sind, empfiehlt die altrenommierte, vielfach ausgezeichnete Firma

**Franz Karl Bisenius**

nur Wien I., Singerstrasse Nr. 11.

Bitte Adresse genau zu beachten, habe mit ähnlich lautenden Firmen keine Verbindung, nirgends eine Filiale.

- 1 Collection von 100 Stück prunkvollem Christbaumschmuck nebst einem plastischen Weihnachtsmann 2 fl. 75 kr.
- 1 Collection von 120 Stück dergleichen Decorationen, nebst großem Brillantstern für die Spitze des Baumes 3 fl. 75 kr.
- 1 Collection bestehend, aus 150 Stück Decorationen und einem plastisch schwebenden Engel mit Seidenkleid u. Posaune 6 fl. 75 kr.
- Allerliebste Behänge von unbrennbarer Schneewatte, per 10 Stück 75 kr., 1 fl., 1 fl. 20 kr., 1 fl. 50 kr.
- Christbaum-Mignonlampen, 25 Stück in verschiedenen Formen, Gold, Silber und Farben, 1 fl.
- Patentirte Kerzenhalter, per Dutzend 8 kr., 18 kr., 30 kr., 48 kr., 60 kr., 75 kr.
- Herrliche schimmernde Engelslocken, in Gold, Silber oder Prachtfarben, à 10 kr. und 15 kr. Patent-Christbaummoos, per Carton, Gold oder Silber, 30 kr. (5073) 6-1
- Schneewatte, in Gold, Silber oder Bronze, 10 Meter 75 kr.
- Sehr preiswerte Zusammenstellungen für Juxlotterie und Tombola, mit Haupt- und Nebentreffern, per Treffer von 5 kr. aufwärts. Gefährlose Salonfeuerwerke für Weihnachten und Sylvester, per Collection 60 kr., 1 fl. 20 kr., 2 fl. 50 kr. und 4 fl.

Special-Preiscurant gratis.

Caviar	in neuen Tönnchen	Ural	1/2 Kilo	2.09, 1	3.88, 2	7.65
		Eib	1/2 Kilo	1.91, 1	3.47, 2	6.47
Halgoländer Hummer	Dose fl.	0.68				
	Lauch, geräuch. in Scheib.	0.82				
Makrelen, in pic. Sauce	0.53					
	Russ. Krenardion	1.18				
Fisch-Roulade, fl. pic.	1.35					
	Aal in Gelée, extra stark	3.53				
Sprotten	2 1/2 Kilo - Kiste	1.18				
	2 Kisten	1.77				
	4	3.24				

Alles per Post ab Altona unverzollt gegen Nachnahme. Ausführliche Preis-Liste gratis und franco. Gegründet 1864. Altona bei Hamburg, E. H. Schulz. (5082) 8-1

**Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder in Laibach.**

**Gehrte Collegen!**

Die hiesige Bäcker-Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 20sten Februar l. J. und in ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 12. November l. J. beschlossen, vom 1. December l. J. weiter angefangen, an Gastwirte, Cafétiers und Kantinieren Brot mit nur 20% Nachlass, und zwar in Ware, zu verabfolgen. Da sich aber bei der gefertigten Genossenschaft einige hervorragende, größere, hiesige Herren Bäckermeister gemeldet haben, welche bereit sind, auch für die Folge den hiesigen Gastwirten, Cafétiers und Kantinieren

**Brot zu den alten bis jetzt bestehenden Bedingungen zu liefern,** laut des heute einstimmig gefassten Ausschuss-Beschlusses, ihre geehrten Mitglieder hiemit aufmerksam zu machen, dass jeder, wenn die Namen dieser Herren Bäckermeister, welche bereit sind, das Brot auch für die Folge zu den alten Bedingungen zu liefern, bei der Vorstehung der gefertigten Genossenschaft erfahren kann. (5086) Laibach am 27. November 1896. Für die Genossenschaft der Gastwirte, Kaffeesieder, Ausköche und Brantweinschenker: **Franz Pock, Obmann.**

Ein Fräulein sucht eine intelligente **Theilnehmerin** um die **italienische Sprache** gründlich und in **einem Jahre** zu erlernen. Anfrage: **Feldgasse Nr. 14, I. Stock.** — Dasselbst werden auch allerlei Aufträge in (5079) **Papierblumen-Arbeit** wie **einzelne Blumen, arrangierte Jardiniären etc. etc.** entgegengenommen.

**Frommes Kalender 1897.**



für alle Stände und jeden Beruf. Durch alle Buchhandlungen und Papierhandlungen zu beziehen. Verzeichnisse für 1897 gratis u. franco. In Laibach zu beziehen durch **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.** (5080) 5-1

**Reise Alpenland** durch Oesterreichs **Tirol, Salzburg, Krain, Triest etc.** Preis fl. 2.— Ein lustiges Prachtspiel mit vielen Bildern aus dem Alpenland und Volk, mit allerhand alpinen Erlebnissen. (Das off. Organ d. D. u. Oe. A.-V. empfahl dieses Spiel in lobender Weise.) Einem jeden, der der Jugend die Schönheiten des Alpenlands in munterem Spiele zeigen möchte, empfehle ich dieses ganz neueste, prächtige Spiel nebst vielen anderen Gesellschaftsspielen. **Franz Stampfel, Laibach** (5076) am Congressplatz, Tonnhalle. 1

Heute, den 28. November, im **Hôtel «Lloyd»** **Concert** des (5083) **ersten Elite-Damen-Orchesters** **Pöschl** unter Leitung der Directrice **Frau Anna Pöschl.** Gewähltes Programm. **Anfang 8 Uhr.** **Morgen, Sonntag, den 29. November, von halb 2 Uhr bis halb 4 Uhr im Café Europa u. von 4 Uhr bis auf weiteres in Koslers Bierhalle die letzten Concerte.**

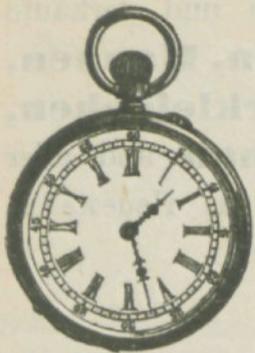
**G. Flux, Rain Nr. 6** **Wohnungs-, Dienst- und Stellen-Vermittlungs-Bureau** empfiehlt den **P. T. Herrschaften** ganz besonders: **Nette 42jährige (deutschsprechende) Köchin** mit 7jähr., 5jähr. und 2 1/2jähr. Zeugnis; **einige starke Mädchen für alles**; **mehrere Reitburschen, Haus- und Geschäftsdienner** mit schönen, langjährigen Ausweisen; **vier Kellnerinnen** für hier und fort. — **Dringend gesucht: Feines Stubenmädchen nach Triest**, unter vorzüglichsten Bedingungen. (5080)

**Auf zu mir!** Nur bei mir **aller Weltsysteme Schmittschuhe.** Reichste Auswahl von allen erdenklichen Messern, Scheren, Fechtrequisiten, Gartenwerkzeugen, chirurg. Instrumenten etc. etc. Um geeigneten Zuspruch ersucht höflichst **N. Hoffmann** Fabrikant **Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.** Prämiert mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen etc. (5078) 1

**Feinste Harzer Kanariensänger** mit den schönsten Gesangstouren, versendet gegen Nachnahme v. 8 b. 20 Mk., acht Tage Probezeit, event. Umtausch frei, unter Garantie guter Ankunft dort (Preisliste, Behandlung gratis) **W. Heering in St. Andreasberg, Harz 427.** (5087) 6-1 (4999) 3-2 Nr. 7815.

**Curatorsbestellung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo in America befindlichen **Michael Latner** von Bornschloß Nr. 60 Pasqual Vano von Svibnit zum Curator ad actum bestellt und ihm der hiergerichtliche Grundbuchsbescheid vom 12. Juli 1896, Z. 5203, betreffend die Einverleibung des executiven Pfandrechts für die Forderung der **Maria Majerle** von Thal Nr. 8 per 34 fl. 9 1/2 kr. f. N. auf seine Realität Einl. Z. 125 ad Bornschloß zugestellt. **K. k. Bezirksgericht Tschernembl** am 20. October 1896. (5066) St. 13.621.

**Oklic.** Dne 2. decembra 1896 in nadaljne dneve, vsakokrat od 10. ure dopoludne naprej, se bode vsrila v Mirni Peči pri Novem Mestu sodna javna prostovoljna dražba v zapusčino **Jožefa Rusa** iz Mirne Peči spadajočih premičnin: **konj, goved, poljskih pridolkov, raznega hišnega in kmetijskega orodja.** Dražbenina se ima takoj plačati in blago takoj prevzeti. C. kr. m. d. okrajno sodišče v Novem Mestu dne 19. novembra 1896.



# Franz Čuden, Laibach.

Größte Niederlage aller Gattungen

## Uhren und Ketten

von Gold, Silber, Nickel, Tula, dann von Ohrringen, Ringen etc.

**zu billigsten Preisen.**

Reparaturen werden unter Garantie bestens besorgt.  
Preiscourante gratis auch per Post.

Auch befindet sich bei mir eine große Niederlage von

## Styria-Fahrrädern

sowie auch aller Gattungen **Bicycles**. Mechanische Werkstätte, wo alle Reparaturen vorgenommen werden, u. zw. **zu billigsten Preisen.**

Preiscourante gratis auch per Post.



Indem ich das P. T. Publicum zu zahlreichem Zuspruche höflichst einlade, empfehle mich

hochachtungsvoll

**Franz Čuden**

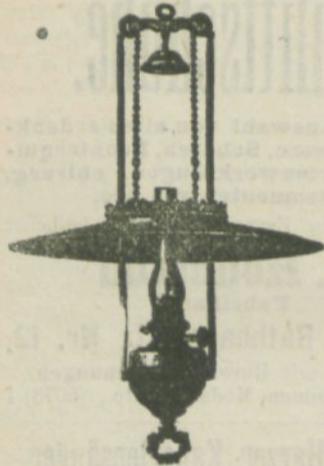
Rathhausplatz, vis-à-vis dem Rathhause.

(1472) 52-41

# GEBRÜDER BRÜNNER

## Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl  
zu den billigsten Fabrikspreisen.



Neueste und vorzüglichste Brenner-Systeme.



Preiscourants

und Zeichnungen gratis und franco.

(4333) 6-4

## WIEN, VI., Schleifmühlgasse Nr. 17.

Niederlage:

Renommirte Lampengeschäfte führen alle Brüner'sches Fabricat.

Wie allgemein bekannt, sind Richters

## Anker-Steinbaukasten

der Kinder liebstes Spiel.

Sie sind das einzige Spiel, das die Aufmerksamkeit der Kinder dauernd fesselt und das nicht nach einigen Tagen schon in die Ecke gestellt wird.

Sie sind darum das billigste Geschenk und ihres hohen erzieherischen Wertes und ihrer gediegenen Ausführung wegen zugleich auch das vornehmste Geschenk. (5004) 6-1

Sie sind überhaupt das Beste, was man den Kindern als Spiel- und Beschäftigungs-Mittel schenken kann.

Sie sind zum Preise von 40, 75, 90 Kr. bis 6 fl. und höher in allen feineren Spielwarengeschäften zu haben und zum Beweise der Echtheit mit der Schutzmarke Anker versehen. Alle Steinbaukasten ohne Anker sind minderwertige Nachahmungen, die man scharf zurückweisen sollte. Die neue reichillustrierte Preisliste senden auf Verlangen gratis und franco



**F. Ad. Richter & Cie.**

Erste österreichisch-ungarische kaisert. und k. privil. Steinbaukasten-Fabrik

Kontor u. Niederl.: I., Operng. 16 Wien Fabrik: XIII/1 (Giebing).

Rudolfsbad (Thür.), Olten, Rotterdam, London, New-York, 215 Pearl-Street.

Neu! Geduldprüfer und Gesellschaftsspiel «Anker».

Näheres in der Preisliste.

# RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser

empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:

**Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.**

Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.

Dépôts in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

(1839) 20-18

## J. Purgleitner's Apotheke in Graz.

**Steirischer Kräutersaft**, 1 Flasche 88 Kr., gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustweh, seit vierzig Jahren bewährt.

**Kalksirup** aus unterphosphorigsaurem Kalk, Linderungsmittel für Lungen- und Brustkrankheiten (knochenstärkendes Mittel für schwache Kinder), 1 Flasche 1 fl.

**Dr. Wuchta's Kräutersalbe**, 1 grosse Flasche 1 fl., 1 kleine Flasche 60 Kr., gegen Gicht und Rheumatismus.

Alle diese Artikel sind in den meisten Apotheken der Monarchie zu bekommen oder können vom Erzeuger gegen Nachnahme bezogen werden. (4267) 10-8

## Chemische Färberei entbehrlich.

Jeder kann im Hause innerhalb 10 Minuten Kleider und Wäsche in allen Farben färben.

**Epochale Erfindung. 500% Ersparnis.**

# MAYPOLE SOAP

Englische Färbeseife.

Färbt jede Farbe und Schattierungen.

Binnen 15 Minuten kann jedermann mit einem bischen kochenden Wassers und dieser englischen Färbeseife Kleider, Blousen, Vorhänge, Taschentücher, Seidenstoffe, Spitzen, Atlas, Sammt, Strausfedern, Baststroh Hüte etc. färben und reinigen. — Weder auf den Händen, noch auf den Gefäßen bleibt eine Spur dieser Färbeseife zurück. — Ist waschecht und schliesst nicht ab. — Macht alte Kleider neu und modern. — Ist giftfrei und zerfrisst das Material nicht. — Kostet 40 Kr. per Stück (schwarz 50 Kr.), mit welchem man eine ganze Damenblouse färben kann. — Ein jedes Stück Färbeseife ist mit Gebrauchsanweisung versehen.

!!! Patentierte in der ganzen Welt !!!

## The American and Foreign Maypole Soap Syndicate

(4763) LONDON.

Engros-Verschleiß bei

Gebrüder Eisenstädter, Wien I., Schwarzenbergstrasse Nr. 8.

Maypole Soap-Agentur:

Wien: Mariahilferstrasse 105; Budapest: Bálvány utcza 6.

Überall erhältlich.

## K. k. österr. Staatsbahnen.

### Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. October 1896.

Abfahrt von Laibach (S.-B.):

Richtung über Tarvis.

Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensbad, Leoben; über Selzthal nach Aussee, Ischl, Gmunden, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten.

Um 7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensbad, Leoben, Wien; über Selzthal nach Salzburg, über Amstetten nach Wien.

Um 11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Selzthal, Wien.

Um 4 Uhr nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien via Amstetten.

Richtung nach Rudolfswert und Gottschee.

Um 6 Uhr 15 Min. früh: Gemischter Zug.

> 12 > 55 > nachm.: Gemischter Zug.

> 6 > 30 > abends: Gemischter Zug.

Ankunft in Laibach (S.-B.):

Richtung von Tarvis.

Um 5 Uhr 52 Min. früh: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Gmunden, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste.

Um 11 Uhr 25 Min. vorm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Linz, Pontafel.

Um 4 Uhr 55 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selzthal, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel.

Um 9 Uhr 4 Min. abends: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel.

Richtung von Rudolfswert und Gottschee.

Um 8 Uhr 19 Min. früh: Gemischter Zug.

> 2 > 32 > nachm.: Gemischter Zug.

> 8 > 35 > abends: Gemischter Zug.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof).

Um 7 Uhr 23 Min. früh, nach Stein.

> 2 > 5 > nachm., nach Stein.

> 6 > 50 > abends, >

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof).

Um 6 Uhr 56 Min. früh, von Stein.

> 11 > 15 > vorm., von Stein.

> 6 > 20 > abends, von Stein.

(4862) 12-4

**Christoffe & Cie.**  
 (4766) k. u. k. Hof-Lieferanten 32-4  
 Wien I., Opernring 5  
 empfehlen ihre  
**weltberühmten, schönsten und best-  
 versilberten Fabricate**  
 zu Original-Fabrikspreisen  
 12 Esslöffel . . . . . fl. 16:50  
 12 Tafelgabeln . . . . . 16:50  
 12 Tafelmesser . . . . . 17:—  
 1 Suppenschöpfer . . . . . 6:—  
 1 Milchschöpfer . . . . . 3:50  
 12 Kaffeelöffel . . . . . 8:50  
 Zu beziehen in Laibach bei  
**J. Kapsch u. Ferd. Simonetti.**

**Wohnung**  
 mit drei Zimmern, allem Zugehör, und eine  
**Dachwohnung** mit zwei  
 Zimmern, sind sofort oder per 1. Februar  
 zu vergeben.  
 Auskunft aus Gefälligkeit in der Admini-  
 stration dieser Zeitung. (5047) 6-2

**Meine Fabricate**  
 sind weit bekannt als gut und billig!  
 Remont. Nickel fl. 3:50; Remont.  
 Silber <sup>800/1000</sup> fl. 6; Remont.  
 Anker, Spir.-Breguet, 15 St.  
 10 fl.; mit 16 St. 1 Châton, Syst.  
 Glashütte fl. 12. Wecker-Anker-  
 gang, leuchtend, Ia-Qual. fl. 1:70;  
 Regulateur:  
 1 Tag-Schlagwerk . . . . . fl. 5:75  
 10 . . . . . 8:50  
 Illustr. Preisourante über Uhren,  
 Ketten, Regulateurs, Gold- und Silberwaren  
 bis zum feinsten Genre gratis und franco. —  
 Nichtpassendes wird umgetauscht oder der  
 Betrag zurückerstattet. (4788) 6-5  
**Eug. Karscker, Uhrenfabrik**  
 76., Bregenz am Bodensee.  
 Zwei Jahre Garantie!

**!!Seltener Gelegenheitskauf!!**  
**Einkehrgasthaus**  
 reizend gelegen, an der Bezirksstraße, eine  
 Viertelstunde von der Station Voitsberg ent-  
 fernt, mit großem Stalle, Wirtschaftsgebäude,  
 schönem Hofraum, 14 Joch Aecker, Wiesen  
 und schlagb. Wald, alles in bestem Bau-  
 zustande, ist nur Altersschwäche des Besitzers  
 halber sofort sehr preiswürdig zu verkaufen.  
 Preis 17.000 fl. Anzufragen: **Kaffeehalle**  
**in Graz, Griesplatz Nr. 9.** (5046)

**Provisions-Agent**  
 wird von einer leistungsfähigen Wiener  
 Uhren-, Gold- u. Silberwaren-Firma  
 gesucht. Offerten unter **«O. M. 2211»** an  
**Haasenstein & Vogler, Wien.** (5057)

**Für Hustende**  
 beweisen über 1000 Zeugnisse  
 die Vorzüglichkeit von (4580) 22-5  
**Kaisers Brust-Bonbons**  
 sicher und schnell wirkend bei **Husten,  
 Heiserkeit, Katarrh u. Verschleim-  
 ung.** Größte Specialität Oesterreichs,  
 Deutschlands und der Schweiz. Per Pak.  
 10 u. 20 kr. bei **Wilh. Mayr,** Apotheker,  
 Marienplatz, u. in der **Adler-Apotheke**  
 neben der eisernen Brücke in **Laibach.**

**Majestäts-Gesuche!**  
 Schreibereien, Copien, Reinschriften  
 u. **Kalligraphien,** als: Majestäts-Gesuche,  
 Hoffitel-Gesuche etc., Jubiläums-Adressen,  
 Diplome, Privilegiums-Arbeiten, Offerten,  
 Briefe, Glückwünsche, Petitionen, auch Fest-  
 reden in jeder Sprache, Schrift und Stil,  
 Familien-Wappen werden eruiert und aus-  
 geführt, jede Familie kann ihr Wappen be-  
 sitzen. Schreibstube (4645) 6-4  
**v. Kariolies**  
 Kalligraph, Schriftsteller, Besitzer einer gol-  
 denen Medaille etc.  
 Wien VII., Breitengasse 9.

**Anchor**  
**LINIMENT. CAPSICI COMPOS.**  
 aus Richters Apotheke in Prag,  
 anerkannt vorzügliche, schmerzstill-  
 ende Einreibung; zum Preise von  
 40 fr., 70 fr. und 1 fl. vorrätig in allen  
 Apotheken. Man verlange dieses all-  
 gemein beliebte Hausmittel ge-  
 wiss stets kurzweg als  
**Richters Liniment mit „Anchor“**  
 und nehme vorichtiger Weise  
 nur Flaschen mit der bekannten  
 Schutzmarke „Anchor“ als echt  
 an. Richters Apotheke  
 zum Goldenen Löwen in Prag.  
 (5075) 35-1

Man lasse sich nicht von marktschreieri-  
 schen angekündigten Lederconservierungs-  
 Mitteln irreführen, sondern achte beim Kaufe  
 auf den Namen des Erfinders und verlange  
 ausdrücklich die Fabricate von  
**J. Bendik in St. Valentin**  
 (der das alleinige Fabricatsrecht und Mono-  
 pol in Oesterreich-Ungarn besitzt) u. z. w.:  
 1.) Die k. k. ausschliesslich privilegierte  
**Lederglanz-Tinctur**  
 nicht der fürs Militär verbotene Lederlack,  
 auch nicht Lederappretur oder Moment-  
 Glanzwische, sondern eine von einem alten  
 Gerber gemachte Erfindung. Dann das  
 wasserdichte

**Ledernahrungsfett**  
 vom k. k. Kriegsministerium geprüft und mit  
 mehr als fünfzig Medaillen und Diplomen  
 sowie hundert von Anerkennungsschreiben  
 ausgezeichnet und seit Jahren nicht nur  
 bei den größten Fuhrwerksunternehmungen,  
 sondern in Marställen und in den Jagd-  
 schlossern vom Allerhöchsten Hofe und bei  
 der k. u. k. Armee in Verwendung. Als drittes  
 im Bunde reiht sich das eben neu erfundene  
 auch patentierte

**Ledernachgerbe-Oel**  
 an, worüber ein Gutachten der höchsten  
 Instanz im Lederfache, die k. k. chemisch-  
 technische Versuchsstation für Lederindustrie  
 in Wien, Folgendes bestätigt: Dasselbe  
 eignet sich besonders für feineres Leder an  
 Schuhen, Pferdegeschirren, Wagenleder;  
 macht wasserdicht, es verhindert das Schim-  
 meln und Ausharzen, ja, reinigt es davon,  
 macht es milde wie ein neues Leder, wenn  
 es sonst nicht von der Sonne verbrannt  
 oder von schädlichen Schmier- und Lacken  
 verdorben ist.

**Naturleder-Pasta**  
 zum Glanzen von farbigem Naturleder.  
 Auch wird vorzügliches (2314) 10-7

**Huf- u. Waffenfett**  
 erzeugt.  
 Lagernd in allen größeren Orten der  
 Monarchie, u. z. w.: In Laibach bei M. Supan,  
 Kaufm.; in Radmannsdorf bei Otto u. Franz  
 Homann; in Aibling bei A. Trefen, Kaufm.;  
 in Tarvis bei Treihorst, Kaufm.; in Cilli  
 bei Traun & Stieger, Kaufm.; in Markt Tüffer  
 bei Elsbacher, Kaufm.

Zur **Warnung!** Es treiben sich in zudring-  
 lichster Weise, besonders  
 mit Lederschmier- oder Salben, **Agenten**  
 herum, welche ungeniert ihre an Güte sehr  
 bedenklichen Lederconservierungs-Mittel als  
**Lederglanz-Tinctur,** auch zum Theil als  
**Ledernahrungsfett** anpreisen, um sie auf  
 diese Weise beim Publicum einzuschmuggeln.  
 Man achte daher beim Kaufe genau auf  
 den Namen des Erfinders **J. Bendik in Sanct  
 Valentin,** welcher auf jeder Dose und Flasche  
 ersichtlich ist.

**CACAO-YERO**  
 entölt, leicht löslicher Cacao feinste  
**HARTWIG & VOGEL**  
**BODENBACH.**  
 Fabriken: Dresden u. Bodenbach  
**CHOCOLADEN**  
 Anerkannt  
 vorzügliche Qualitäten  
 (4680) 52-8

Zu haben in den meisten Conditoreien Spe-  
 zerei-, Delicatessen- und Droguengeschäften.

**DAS BESTE MITTEL**  
**GEGEN**  
**GRIESGRAM**  
**Humoristica**  
 aus Robert Mohr's Verlag in Wien  
 I. Domgasse 4.  
 Pätzl, Ed., Das woltliche  
 Kloster, ill. v. Zeebe, 2. Aufl. 1.20, 1.80  
 — Bummeloi, ill. v. Moser,  
 2. Aufl. . . . . . 1.20, 1.80  
 — Launen, ill. v. Zeebe, neu 1.20, 1.80  
 — Stadtmenschen, 2. Aufl. — 90, 1.20  
 Tann-Bergler, O., Wiener Art  
 und Unart . . . . . 90, 1.20  
 Ziegler, Johannes, Wiener  
 Stadtgänge, ill. v. Moser, neu 1.20, 1.80  
 Alle 6 Bändchen gebunden, in geschmackvollem  
 Etui fl. 10.—  
 Für Freunde feiner Humore willkommen!  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen  
 oder direct vom Verlag gegen Einsendung  
 des Betrages. (5049) 4-1

**Wasserdichte (3852) 17**  
**Wagendecken**  
 in verschiedenen Größen und Qualitäten  
 und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei  
**R. Ranzinger**  
 Spediteur der k. k. priv. Südbahn  
 Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

**GRÖSSTE AUSWAHL**  
 Sauberste Ausführung  
**BILLIGSTE PREISE**  
 Reparaturen Ueberziehen  
**L. Mikusch**  
 Laibach  
 Rathausplatz Nr. 15.  
 (3851) 17

**Nur fl. 3**  
 das schönste, sinnreichste  
**Weihnachts-Geschenk!**  
 (Etabliert seit 1879.)  
 (4510) 10-6  
**(Andenken an Verstorbene.)**  
**Porträts in Lebensgrösse**  
 nach jeder eingesendeten Photographie.  
 Aehnlichkeit garantiert. — Photographie  
 bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.  
**Prämiertes Kunst-Atelier**  
**Siegfried Bodascher**  
 Wien II., Praterstrasse 61.

Concessioniert von der hohen k. k.  
 österr. Regierung. (3002) 40-17

**Red Star Line**  
 Rothe Stern Linie  
 Postdampfer von  
**Antwerpen**  
 nach  
**New York**  
 und  
**Philadelphia**  
 Auskunft ertheilen:  
**Red Star Linie**  
 in Wien IV., Wiedener Gürtel 20  
 oder  
**JOSEF STRASSER**  
 Reise-Bureau und commerzieller  
 Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen  
 in **Innsbruck.**  
 Billigste und kürzeste Route nach  
**Antwerpen via Innsbruck**  
 per **Arlbergbahn.**

Gut. Praktisch. Elegant. Billig.  
**Adlerpfeife**  
 (System Berghaus)  
 Oestr. Priv. Pat. No. 10611.  
 Vortheile:  
 Höchste Reinlichkeit,  
 guter Geschmack, gefundenes  
 Rauchen, ärglich befähigt.  
 Brillante Ritze.  
 Goldene Medaille  
 Wien 1896.  
 Prospekte gratis und franco.  
**Eugen Krumme & Cie.**  
 Adler-Pfeifenfabrik  
 Gummersbach (Rheinpr.).  
 (4813) 13-4

**Patente aller Länder**  
 erwirkt correct und billigst, z. B.:  
 für Oesterreich ö. W. fl. 38.—, Ungarn ö. W.  
 fl. 53.—, Deutschland ö. W. fl. 45.—, sammt  
 einfacher Beschreibung, Jahrestaxe und  
 Uebersetzung. (4985) 2  
 Patente verwertet Ingenieur  
**C. Paulitschky, Wien I., Kärntner-  
 strasse 5, behördlich autorisiert.**

**Alles Zerbrochene,**  
 Glas, Porzellan, Holz u. s. w. **kittet am**  
**allerbesten** der rühmlichst bekannte, in  
 Lübeck einzig prämierte  
**Plüss - Stauer - Kitt,**  
 nur echt in Gläsern à 20 und 30 kr. bei:  
**Franz Kollmann.** (2532) 20-13

**Okič's Wörishofener**  
**Tormentill-Seife**  
 ist nach übereinstimmender Aussage  
 von Chemikern, Aerzten und Laien  
**die beste Seife der Gegenwart**  
 sie ist hautreinigend und heilwirkend.  
 Niederlagen werden allerorten errichtet,  
 Reisende und Platzvertreter unter sehr  
 günstigen Bedingungen angestellt.  
 Für **Krain** wird ein General-Vertreter  
 gesucht.  
 Offerten an Redacteur **Okič** in **Wöris-  
 hofen, Bayern.** 3-2  
 (4867)

**Nebenverdienst**  
 150—200 fl. monatlich, für Personen aller  
 Berufsclassen, die sich mit dem Verkaufe  
 von gesetzlich gestatteten Losen befassen  
 wollen. Offerten an die Hauptstädtische  
 (4032) Wechselstuben-Gesellschaft 25-21  
**Adler & Comp., Budapest.**  
 Gegründet 1874.

**Laubsäge**  
 Warenhaus  
 gold. Pelikan  
 VII. Siebensterng. 24  
 Wien, Preisbuch gratis. Wien.  
 (4424) 10-7

**100 b. 300 Gulden**  
 (4783) monatlich 10-3  
 können Personen jedes Standes in **allen**  
**Ortschaften** sicher und ehrlich ohne  
 Capital und Risiko verdienen, durch Ver-  
 kauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere  
 und Lose. Anträge sub **«Leichter Ver-  
 dienst»** an Rudolf Mosse, Wien.

**Jedes Gesicht**  
 wird schön und bleibt schön  
 durch rationelle Gesichtsmas-  
 sage mit  
**K. Raths**  
 patentierten  
**Gesichts-Selbst-Massier-  
 Apparaten.**  
 Bestes Mittel zur Verhinderung und Be-  
 seitigung von Gesichtsfalten, Wimpern,  
 Mitessern, abgebranntem Teint, Sommer-  
 sprossen u. dergl. Schönheitsfehlern. Preis  
 fl. 6:50 incl. illustr. Gebrauchsanweisung.  
 Bei **K. Rath,** Specialist für Gesichtsmas-  
 sage, **Wien I., Kärntnerstrasse 14,  
 Palais Royal.** (4849) 12-3  
 Dasselbst Toilette-Specialitäten, wie:  
 Flüssiges Wangenroth fl. 1:20, Lilienpuder  
 fl. 1:20, flüssiges Puder fl. 2.—. Alles garanti-  
 tiert unschädlich. Erfolg großartig.

### Wand-Notizkalender

1897

zweiseitig, Grossformat, auf Pappe (4433) gezogen 16-7

25 kr., per Post 28 kr.

### Wandkalender

1897

zweiseitig, Kleinformat, auf Pappe gezogen

20 kr., per Post 23 kr.

empfehlen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

Laibach.

### Anempfehlung.

Gefertigter führt zu den billigsten Preisen

### Zimmermalerarbeiten

in jedem Stil aus, auch steht eine große Collection der neuesten Muster zur geneigten Ansicht. — Arbeiten auf dem Lande werden jederzeit übernommen. (4920) 26-2

Hochachtungsvoll

Albert Robida

Rosengasse Nr. 5.

### Apotheke „z. Mariahilf“, M. Leustek

Laibach, Resselstrasse Nr. 1

neben der Fleischhauerbrücke

empfiehlt den in gegenwärtiger Saison zum Einnehmen geeignetsten

### reinsten und frischen

### Med. Dorsch-Leberthran

von angenehmem Geschmack, leicht verdaulich; die kleine Flasche 50 kr., die grosse 1 fl.

Ferner die wegen ihrer ausgezeichneten Wirkung bekannte (4984) 2

### Tanno-chinin Haartinctur

die den Haarboden stärkt und das Ausfallen der Haare verhindert. Preis einer Flasche mit Gebrauchsanweisung 50 kr.

Lager aller bewährten Hausmittel, die in verschiedenen Zeitungen und Preiscouranten empfohlen werden. Med.-Cognac, Malaga, Rum, Thee u. s. w.

Täglich zweimaliger Postversandt.

Gegründet 1870.

### Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche-Erzeugung

en gros und en détail

Preis und Ware ohne Concurrenz.



Uebernahme von ganzen Brautausstattungen.

Uebernahme von Ausstattungen für Neugeborene.

Herren-Hemden weiss Chiffon, glatte Brust, ohne Kragen, ohne Manschetten 27 Sorten pr. (Stück von fl. 1-10 bis 2-70 pr. 1/2 Dtzd. » » 6-25 » 15-—

Knaben-Hemden in 4 Grössen, sonst wie oben pr. Stück fl. 1-—, 1-40 pr. 1/2 Dtzd. fl. 5-75, 7-75.

Herren-Unterhosen 6 Qualitäten pr. Stück 80 kr. bis fl. 1-40 pr. 1/2 Dtzd. fl. 4-50 bis 7-50.

1 Dtzd. Kragen von fl. 1-80 bis 2-20.

1 Dtzd. Manschetten von fl. 3-30 bis 4-60.

1 Dtzd. Kürass (Vorhemden) von fl. 3-25 bis 5-—

Für tadellosen Schnitt und reellste Bedienung garantiert die Firma

C. J. Hamann

Laibach

Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Officiers-Uniformierungen und der Uniformierung in der k. u. k. Kriegsmarine. (645) 42

Preis-Courante in deutscher, slovenischer u. italienischer Sprache werden auf Verlangen franco zugesandt.

### Braut-Seidenstoffe

weiße sowie schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikspreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 35 kr. bis 12 fl. per Meter porto- und zollfrei ins Haus. Beste und directeste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franco. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. (4485) 8-1

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

königl. spanische Hoflieferanten.

### Billigste Einkaufsquelle!

Grösste Auswahl aller Gattungen

### Pelzwaren

bei (4856) 5

Alois Persché

Domplatz 22.

Laibach, Petersstrasse 8.

### Reeller Ausverkauf.

Außergewöhnlich günstige Gelegenheit zum

Ankaufe zu Spottpreisen

von

Hüten, Miedern, Hemden, Krägen, Cravatten, Handschuhen, Strümpfen, verschiedener Normalwäsche etc. sowie Schneider-Zugehörartikel.

Empfehle jedermann, diese Gelegenheit nicht zu versäumen.

(4912)

Ign. Žargi

10-4

Laibach, Petersstrasse 8.

### In der Tonhalle

am Congressplatz in Laibach, Eckloale vis-à-vis der Sternallee, ist eine grosse Auswahl Geschenke

### für Niolo und Weihnachten

ausgestellt. — Neueste Gesellschaftsspiele, Holz-schnitzereien, Spielwaren, Galanterie- und Leder-waren, Musikwerke, Rauchrequisiten, Korbwaren, etc. etc. sind billigst vorrätig und empfehlend

diese unter Zusicherung solidester Bedienung angelegentlichst

(5020) 3

Franz Stampfel.

### Fleischhauerei- und Gasthaus-Eröffnung

„zum goldenen Ross.“

Ich Endesgefertigter gebe hiemit bekannt, dass ich mit 21. November 1. J. in der Wiesengasse Nr. 6 (neben der Militärkaserne) eine Fleischhauerei eröffnen werde, wo

### Pferdefleisch

zum Verkaufe gelangen wird.

Nur schöne, gesunde, gut genährte Pferde werden von mir geschlachtet, und zwar erfolgt die Schlachtung im städt. Schlachthause unter strenger Controle. Alles Fleisch wird vom Thierarzte genau untersucht, und ist somit die Garantie gegeben, dass nur gute und gesunde Ware zum Verkaufe gelangt.

Das Fleisch wird per kg à 24, 28 u. 36 kr. verkauft werden.

Ehendort eröffne ich auch ein

### Gasthaus

wo schmackhaft zubereitete Speisen aus Pferdefleisch zu haben sein werden, und zwar: Gulasch die Portion zu 6 kr., Rostbraten zu 14 kr., Schnitzel zu 13 kr. Ausgeschenkt werden gute, echte Weine, per Liter 28 und 36 kr., dann das gute und beliebte Reininger Bier 1/2 Liter 10 kr., 1 Liter 20 kr.

Unter Zusicherung guter und pünktlicher Bedienung empfehle ich mich dem geehrten Publicum zu zahlreichem Zuspruch und Bestellungen.

(4907) 7-8

Johann Kopač

Fleischhauermeister und Gastwirt.

Ein ebenerdiges

### Geschäftslocal

Ist sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Franz Jonke, Congressplatz Nr. 15, von 10 bis 12 Uhr vormittags. (4928) 3-3

Ein schönes

### Billard

Natur-Eschenholz, mit fünf Kugeln sammt Kegeln und zehn Stöcken, ist billig zu verkaufen.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (5053) 3-2

(4951) Fässer 3-2

von 56 Liter bis 250 Liter, neues Gebinde

„ 300 „ „ 700 „ „ altes „ sowie auch Lagerfässer von 30 bis 50 Hektoliter sind zu verkaufen bei

Johann Buggenig

Bindermeister in Laibach

Rudolfsbahn-Straße in der Baracke.

### Eine Wohnung

bestehend aus einem großen und zwei kleinen Zimmern, zwei Cabinetten, Küche und Holzlege, ist am Rathhausplatz Nr. 9 sofort oder für den Februar-Termin zu vermieten. (4957) 6-3

Näheres in der Kleiderhandlung dortselbst.

### Wohnung gesucht

bestehend aus drei bis vier Zimmern sammt Zugehör, womöglich in der Nähe der Wienerstraße, zum Februar-Termin 1897.

Nur schriftliche Anerbieten mit Bekanntgabe des totalen Jahreszinses unter „J. K.“ an die Administration dieser Zeitung erbeten. (5051) 3-2

Die wahre Schönheit besteht nicht nur in der Vollkommenheit der Gesichtszüge, sondern auch in besonders anmuthigem, marmorglattem, schneeweißem Teint. Um einen solchen zu erzielen, bedarf es großer Vorsicht in der Auswahl der so mannigfaltiger Anzahl existirenden und meist gänzlich wertlosen Toilette-Artikel. Jede Dame, die auf die Erhaltung und Verschönerung ihres Teints bedacht ist, und der daran liegt, ein vollkommen unschädliches, von metallischen Substanzen freies und unschädlich wirkendes Mittel zur Pflege und Conservierung des Teints zu erhalten, gebrauche stets nur die gefällig geschmitten und anerkannt besten Toilette-Artikel: „Poudre Eglantine“ und „Savon Eglantine“. Diese hygienischen Schönheitsmittel sind von sensationeller, unschätzbare Wirkung auf die Haut, die durch täglichen Gebrauch derselben wie mit Milch übergoßen erscheint. Wimpern, Witejzer, rothe Flecken und Sommerprossen, verschwinden nach kürzester Zeit unter einem herrlichen „Poudre Eglantine“ und dem Gebrauch von „Savon Eglantine“. Um vor wertlosen Nachahmungen stets gesichert zu sein, achte man unbedingt auf die gefällig registrierte Schutzmarke: „Kopf mit Helm“.

Depot für Laibach: Landschafts-Apotheke zur Mariahilf, M. Leustek, Resselstraße Nr. 1. Hauptdepot für Oesterreich-Ungarn: Apotheke zum heiligen Geist, E. Tomajš Nachfolger u. Winger, Agram. (5012) 13-1

### Naznanilo.

Usojam si naznanjati, da sem se vsled podiranja hiše v Lingarjevih uloah h. št. 1 morala iz nje izseliti in da sem prevzela

prodajalnico na Starem trgu v Hohnovi hiši št. 24

kjer si bodem prizadevala kakor doslej postreči z vsakovrstnimi jestvini, z izvrstnim kuhanim gnatom (šunko), z vsakovrstnimi klobasami, vsake vrste sunim mesom, kakor tudi izbornim vinom v steklenicah, liter po 40 kr. (specijalitet zdravilno vino [Gesundheits-Wein] z otoka Visa [Lissa], steklenica od 1 litra 44 in 60 kr.), a dobiva se tudi v manjših steklenicah ter izvrstnim pivom v steklenicah.

Proseč uljudno obilnega poseta beležim z odličnim spoštovanjem

(4626) 5-4 Marija Namar.